



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES SCHULAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 09.11.2017
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:45 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Anton Speer

Ausschussmitglieder

Josef Bierling
Christian Binder
Christl Freier
Michael Gansler
Guntram Gattner
Beppo Geiger
Rudolf Haller
Markus Hörmann
Alexandra Roos-Teitscheid
Max Wank
Rupert Wintermeier

Schriftführerin

Mitarbeiterin

Verwaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Weitere Anwesende

Oberstudiendirektor vom Beruflichen Schulzentrum Garmisch-Partenkirchen
Mitarbeiterin vom Garmisch-Partenkirchner Tagblatt

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Elisabeth Hoechner

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. **Bekanntgaben**
2. **Berufliches Schulzentrum Garmisch-Partenkirchen**
 - 2.1. Bericht des Schulleiters zur allgemeinen Entwicklung des Schulzentrums
 - 2.2. Erweiterung und Fassadengestaltung des Altbaus des Beruflichen Schulzentrums Garmisch-Partenkirchen - Sachstandsbericht - **4/013/2017**
Kenntnisnahme
3. **Christophorusschule Farchant - Sonderpädagogisches Förderzentrum;** **4/008/2017**
Information zu den Baumaßnahmen
Kenntnisnahme
4. **Realschule im Blauen Land** **4/014/2017**
- Abschlussbericht -
Kenntnisnahme
5. **Musikinstrumentenbauschule Mittenwald;** **4/009/2017**
Sachstandsbericht zur Sanierung des ehem. Forstamtes
Kenntnisnahme
6. **Sonstiges**

Landrat Anton Speer begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und eröffnet um 14:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Schulausschusses. Der Schulausschuss ist gemäß Art. 41 LKrO i. V. m. § 21 der Geschäftsordnung des Kreistags (GeschO KT) beschlussfähig.

Zur Tagesordnung liegen keine Änderungen vor.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bekanntgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

TOP 2 Berufliches Schulzentrum Garmisch-Partenkirchen

TOP 2.1 Bericht des Schulleiters zur allgemeinen Entwicklung des Schulzentrums

Der Schulleiter berichtet dem Ausschuss zur allgemeinen Entwicklung des Schulzentrums.

Zur Kenntnis genommen

TOP 2.2 Erweiterung und Fassadengestaltung des Altbaus des Beruflichen Schulzentrums Garmisch-Partenkirchen - Sachstandsbericht

4/013/2017

Der Kreisbaumeister berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation über die geplanten Baumaßnahmen am Beruflichen Schulzentrum, insbesondere im Altbestand aus den frühen 1970er Jahren.

Das Gebäude soll den heutigen Erfordernissen angepasst und zugunsten zusätzlicher Unterrichtsräume teilweise aufgestockt werden. Neben weiteren Maßnahmen soll im Erdgeschoss auch eine Mensa entstehen. Der Neubau wird nur leicht angepasst.

Mittlerweile ist die Entwurfsphase abgeschlossen und Ende Oktober konnten die beauftragten Planer – endlich – auch die **erste Kostenberechnung** übermitteln. Diese wird auch für die Haushaltsberatungen benötigt. Ebenso wird der zeitliche Bauablauf nun immer konkreter.

Die Kostenberechnung beinhaltet sämtliche Kosten für die zusätzliche Erschließung, für das Bauwerk, für die technischen Anlagen und für die Außenanlagen. Die **Summe der Baukosten** liegt danach bei **knapp 17,5 Mio. €**. Rechnet man **Steigerungen des Baupreisindex** von 2 % bis zum Baubeginn 2018 hinzu, und berücksichtigt man zudem die zu erwartenden **Nebenkosten und Planungshonorare** in Höhe von etwa 25% sowie die **Mehrwertsteuer**, dann muss der Landkreis nach heutigem Stand mit **Gesamtkosten von knapp 26 Mio. €** rechnen. Dazu kommen noch die Kosten für lose Ausstattung, über die heute noch keine Aussagen getroffen werden können.

Die **Kosten** für die vorübergehende **Auslagerung der Klassenräume in Container** werden separat ermittelt. Die Planungs- und Baukosten sowie die Kosten für den Kauf oder die Miete solcher Container sind bislang mit rund 2 Mio. € veranschlagt. Darüber wurde der Kreisausschuss bereits am 18.05.2017 und der Kreistag am 27.07.2017 informiert.

Bauablauf

Als erste Maßnahmen werden im Neubau noch in diesem Schuljahr Räume, die als Werkstätten oder als Lehr- bzw. Reparaturbereiche verwendet werden, zu Klassenräumen ertüchtigt.

Der ursprünglich geplante Bauablauf ist nach wie vor aktuell. Die eigentlichen Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen beginnen in den Sommerferien 2018. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2020 abgeschlossen sein und der Umzug soll in den Oster- oder Pfingstferien erfolgen.

Zur Kenntnis genommen

TOP 3 Christophorusschule Farchant - Sonderpädagogisches Förderzentrum; Information zu den Baumaßnahmen

4/008/2017

Die Christophorusschule in Farchant ist ein sonderpädagogisches Förderzentrum mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, Verhalten sowie Geistige Entwicklung. Sie umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 9 sowie 10 bis 12 mit der Berufsschulstufe im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Die Schule wird in diesem Schuljahr von über 200 Schülerinnen und Schülern besucht.

Sie wurde 1985 an der Partenkirchner Straße nahe der Loisach neu gebaut und seither mit verschiedenen Maßnahmen instand gehalten. Da die Christophorus-Schule in der öffentlichen Wahrnehmung im Vergleich zu den anderen großen weiterführenden Schulen oft zu kurz kommt, gibt der Kreisbaumeister den Mitgliedern einen Überblick über die in den letzten Jahren durchgeführten Maßnahmen.

Insgesamt wurden für Baumaßnahmen ca. 250.000 € und für technische Instandhaltungsarbeiten ca. 230.000 € ausgegeben. Wegen der ständigen Überwachung der Bausubstanz und der sofortigen Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen ist eine größere Sanierung derzeit nicht erforderlich.

Zur Kenntnis genommen

TOP 4 Realschule im Blauen Land - Abschlussbericht
--

4/014/2017

Der Kreisbaumeister berichtet dem Ausschuss, dass bei der Realschule im Blauen Land in Murnau die Baumaßnahmen im Hochbaubereich seit Schuljahresbeginn 2016 abgeschlossen sind. Auch die Freianlagen sind seit Juni 2017 fertig gestellt. Deshalb wird dem Ausschuss ein Abschlussbericht zu den Baumaßnahmen und zu den Kosten vorgestellt.

Die Schule hat mittlerweile ca. 600 Schüler und verfügt über 22 Klassen. Das Schulgebäude war von Anfang an so konzipiert, dass sie relativ einfach von einer Zweizügigkeit auf eine Dreizügigkeit erweitert werden kann. Dies ist mit dem 2. Bauabschnitt geschehen. Ausnahmsweise besteht in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 derzeit eine Vierzügigkeit. Nachdem die Realschule aber nur als dreizügige Schule konzipiert und genehmigt worden ist, kann eine **vierte Eingangsklasse** weiterhin nur als **Ausnahme** gebildet werden.

Auch der Schulausschuss hat zuletzt (am 02. Februar dieses Jahres) einhellig betont, dass die Schule schon zum Schutz der Realschule in Garmisch-Partenkirchen (aber auch der in Schlehdorf) nicht 4-zügig ausgebaut werden sollte. Im Übrigen hat der Ausschuss angeregt, dass versucht werden sollte, die durch den großen Schülerandrang entstehenden Probleme etwa dadurch zu bewältigen, dass Fachklassenräume vorübergehend als normale Klassen-

räume genutzt werden. Der Ausschuss hat daneben organisatorische Maßnahmen und Absprachen mit den benachbarten Schulen angeregt.

Kosten

Nach dem letzten Stand der Kostenfortschreibung liegen die Baukosten für den **1. Bauabschnitt** bei ca. 11,5 Mio. € (inkl. Ausstattung und Baunebenkosten/Honorare). Dies entspricht einer Kostensteigerung um 3,9 % gegenüber den freigegebenen Kosten von 2012. Die Mehrkosten werden fast vollständig durch eine deutliche Erhöhung der Honorare im Rahmen der Novellierung der HOAI 2013 verursacht. Bei den reinen Baukosten liegt die Kostensteigerung bei 0,9 %.

Die Baukosten des **2. Bauabschnitts** liegen nach der letzten Kostenfortschreibung im Rahmen des freigegebenen Kostenrahmens. Es ist mit einer leichten Steigerung der Gesamtbaukosten um 2,4 % gegenüber den freigegebenen Kosten von 2014 zu rechnen. Die Gesamtbaukosten des 2. Bauabschnitts (inkl. Ausstattung und Baunebenkosten/Honorare) werden sich damit auf ca. 8.468.000 € belaufen.

Summiert man die Kosten der beiden Bauabschnitte, kommt man auf eine Gesamtsumme von 19,9 Mio. €. Dies entspricht einer Kostensteigerung um 3,1 Prozent gegenüber den freigegebenen Kosten von 2014.

Die **Gesamtbaukosten** lägen ohne die Novellierung der HOAI 2013 nur 1,0 % über den prognostizierten Baukosten. Damit konnte das Baubudget trotz der allgemeinen Hochkonjunktur fast exakt eingehalten werden.

Fazit

Die Realschule erfreut sich inzwischen sowohl bei der Schulgemeinschaft wie auch in der Bevölkerung und bei den Sportvereinen großer Beliebtheit. Durch die Solaranlage auf dem Dach und den Anschluss an den Nahwärmeverbund mit Gymnasium und Mittelschule ist die Realschule zudem sehr energieeffizient.

Die nahe beieinanderliegenden Schulen (Christoph-Probst-Mittelschule, Realschule im Blauen Land und Staffelsee-Gymnasium) bilden mittlerweile nicht nur räumlich sondern auch durch ihre pädagogische Zusammenarbeit ein Schulzentrum.

Zur Kenntnis genommen

Protokollnotiz:

Kreisrat und Bürgermeister Michael Gansler fordert das Bauamt auf, etwaige Gewährleistungsansprüche gegen am Bau beteiligte Firmen zu prüfen und diese ggf. durchzusetzen. Er habe etwa bei der Einweihung der Schule festgestellt, dass Fensterelemente teilweise nicht funktionierten.

Der Kreisbaumeister sagt eine entsprechende Überprüfung zu. Über das Ergebnis werden die Mitglieder des Schulausschusses informiert.

TOP 5 Musikinstrumentenbauschule Mittenwald; Sachstandsbericht zur Sanierung des ehem. Forstamtes
--

4/009/2017

Der Kreisbaumeister informiert die Mitglieder über den aktuellen Stand zur Sanierung des ehemaligen Forstamtes an der Musikinstrumentenbauschule Mittenwald. Zuletzt hatte der Landkreis im Frühjahr die über 100 Jahre alte Unterkonstruktion des Fußbodens im alten Forstamt untersuchen lassen, obwohl diese bei den Umbau- und Sanierungsarbeiten ab dem Jahr 2012 gar nicht angetastet worden war.

Die untersuchten Holzproben zeigten, dass der Unterbau belastet ist. Deshalb hat sich der Landkreis dazu entschlossen, den gesamten belasteten Unterbau einschließlich des alten Parketts zu entfernen.

Verblieben sind nur noch einige alte Hölzer unter den Türschwellen sowie die in Randbereichen verbauten Teerpappen, die nur schwer ausgebaut werden können und deshalb fachgerecht abgedichtet werden müssen.

Zwischenzeitlich wurden auch Proben vom Rohboden (Beton und Ziegelgewölbe) entnommen und untersucht. Dabei wurde im Vergleich zu den vorhergehenden Untersuchungen des Bodenaufbaus ein nun deutlich geringerer PAK-Gehalt festgestellt. Die abschließenden Sanierungsmaßnahmen werden durch ein Büro für Umweltschutz begleitet und unterstützt. Auf Empfehlung des Büros wurde in der vorletzten Oktoberwoche vorsorglich eine weitere Raumluftmessung durchgeführt, um den aktuellen Stand der Raumluftqualität in den betroffenen Räumen festzustellen und daraus Rückschlüsse über einen etwa noch bestehenden Handlungsbedarf zu ziehen. Die Ergebnisse der Messung stehen noch aus.

Aufgrund der sensiblen Situation möchte der Landkreis Garmisch-Partenkirchen sicher gehen, dass tatsächlich alle belasteten Materialien entfernt sind oder noch kontaminierte Restbereiche (wie die Hölzer unter den Türschwellen) so abgedichtet werden, dass weitere Ausdünstungen oder Geruchsbelästigungen ausgeschlossen sind. Es wird daher um Verständnis gebeten, dass die weiteren Schritte nicht überstürzt durchgeführt, sondern zunächst intensiv mit Fachleuten beraten und mit der Schulleitung abgestimmt werden.

Zur Kenntnis genommen

TOP 6 Sonstiges

Frau Kreisrätin Christl Freier fragt an, wann das Thema Schulschwimmen, insb. Hallenschwimmbad Murnau in den Kreisgremien behandelt wird. Der Vorsitzende erläutert, dass inzwischen ein Antrag des Marktes Murnau hierüber eingegangen sei, über den in den Sitzungen des Kreisausschusses am 23.11.2017 und des Kreistages am 15.12.2017 beraten werden soll.

Landrat Anton Speer bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die öffentliche Sitzung um **15:45 Uhr**.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Garmisch-Partenkirchen, 08.12.2017

Anton Speer
Landrat

Mitarbeiterin
Schriftführer/in